

BEBAUUNGSPLAN GEMEINDE MANDELBACHTAL

CAMPINGPLATZ HABKIRCHEN (SATZUNG)

TECHNISCHE BESTIMMUNGEN ZUM BEBAUUNGSPLAN

In Ergänzung der Planzeichnung wird festgelegt:

- Planungsrechtliche Festsetzungen des § 59 BBAuG in der Fassung vom 18.8.1977 mit der Beschleunigungs-Novelle vom 6.7.1979 und die BauNVO in der Fassung vom 18.9.1977
- Geltungsbereich siehe Plan
- Art der baulichen Nutzung SO-Sondergebiet Campingplatz (Sondergebiet)
- Zulässige Anlagen Sanitär- und Versorgungsanlagen, Stellplätze für Wohnwagen, Zelte oder ähnliche Anlagen und dazugehörige Kraftfahrzeuge
- Maß der baulichen Nutzung siehe Plan (II Höchstgrenze)
- Zahl der Vollgeschosse 0,2 gemäß § 17 Abs. 1 BauNVO
- Grundflächenzahl (GRZ) 0,2 bei 1 Vollgeschosß 0,3 bei 2 Vollgeschossen, gemäß § 17 Abs. 1 BauNVO
- Geschossflächenzahl siehe Plan
- Bauweise offen, nur Einzelhäuser (Sanitär- und Versorgungsgebäude) zulässig
- Überbaubare und nicht überbaubare Flächen siehe Plan
- Baugrenzen siehe Plan
- Stellung der baulichen Anlagen siehe Plan
- Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung siehe Plan (Nutzungsanbahn)
- Höhenlage der baulichen Anlagen nach örtlicher Einweisung
- Versorgungsleitungen nach besonderem Projekt
- Flächen für Gemeinschaftsanlagen, wie Kinderspielfeld, Spiel- und Sportflächen, Liegewiese siehe Plan
- Fahrwege siehe Plan, gemäß § 4 CPVVO
- Standplätze mindestens 75 m²; wenn die Kraftfahrzeuge auf besondere Stellplätze abgestellt werden mindestens 65 m² gemäß § 5 CPVVO
- Stellplätze für Kraftfahrzeuge siehe Plan, gemäß § 6 CPVVO
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen, Sichtdreiecke siehe Plan, von geplantem Bereich über 50 m freizuhalten
- Bestimmung für einzelne Flächen oder für das gesamte Bebauungsgebiet oder Teile davon
a) mit Anpflanzung von Bäumen und Strüchern siehe Plan
b) Bindung für vorhandene Benflanzung und Bäume soweit der vorhandene Baubestand innerhalb des Geltungsbereiches durch bauliche Anlagen nicht berührt wird, muß derselbe erhalten und gepflegt werden
- Grenze für Anschüttungen siehe Plan; die Flächen zur Blies hin sind auf dem jetzigen Niveau zu halten und können als Liegewiesen, Spielflächen und zum Kleinsport auch als Flächen für Kurzzeit-Camping genutzt werden



PLANZEICHEN- ERKLÄRUNG	<div><div></div><div>VORHANDENE GEBÄUDE</div></div> <div><div></div><div>VORH. STRASSE (L 105)</div></div> <div><div></div><div>VORH. GRUNDSTÜCKSGRENZE</div></div> <div><div></div><div>VORH. BÖSCHUNGEN</div></div> <div><div></div><div>FLURSTÜCKNUMMER</div></div> <div><div></div><div>VORHANDENE BÄUME</div></div> <div><div></div><div>VORH. PRIVATER ABLEITUNGSKANAL DN 200</div></div> <div><div></div><div>WIE VOR, TEILBEREICH WIRD AUFGELASSEN</div></div> <div><div></div><div>BLIES</div></div>	<div><div></div><div>GEPLANTE FAHRWEGE</div></div> <div><div></div><div>GEPLANTE STANDPLATZE</div></div> <div><div></div><div>GEPLANTE STELLPLATZE FÜR PKW</div></div> <div><div></div><div>SICHTDREIECKE</div></div> <div><div></div><div>GRENZE FÜR AUFSCÜTTUNGEN</div></div> <div><div></div><div>GEPLANTE BÖSCHUNGEN</div></div> <div><div></div><div>ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET</div></div> <div><div></div><div>GEPL. AUSSENGEBIETS- UND OBERFLÄCHEN- WASSERSAMMLER DER L 105</div></div> <div><div></div><div>GEPL. ABLEITUNG DES SEITENGABENWASSERS DER L 105 (VERROHRUNG)</div></div>	<div><div></div><div>ANPFLANZEN VON EINZELBÄUMEN</div></div> <div><div></div><div>BINDUNG ZUR ERHALTUNG VON EINZELBÄUMEN</div></div> <div><div></div><div>BINDUNG ZUR ERHALTUNG VON BAUMGRUPPEN</div></div> <div><div></div><div>FLÄCHENHAFT ANPFLANZUNG VON STRÄUCHERN</div></div> <div><div></div><div>GEPL. SCHMUTZWASSERKANÄLE</div></div> <div><div></div><div>GEPLANTE L 105</div></div>	<div><div></div><div>LIEGEWIESE</div></div> <div><div></div><div>SPIEL- UND SPORTFLÄCHE</div></div> <div><div></div><div>KINDERSPIELPLATZ</div></div> <div><div></div><div>BOOTSANLEGESTEG</div></div> <div><div></div><div>GEPLANTER BLIELSTAL-WANDERWEG</div></div> <div><div></div><div>GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES</div></div> <div><div></div><div>STAATSGRENZE</div></div>	<div><div></div><div>BAUGRENZE</div></div> <div><div></div><div>ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE</div></div> <div><div></div><div>SONDERGEBIET CAMPINGPLATZ</div></div> <div><div></div><div>ZAHL DER VOLLGESCHOSSE</div></div> <div><div></div><div>GRUNDFLÄCHENZAHL</div></div> <div><div></div><div>GESCHOSSFLÄCHENZAHL</div></div> <div><div></div><div>OFFENE BAUWEISE, NUR EINZELHÄUSER</div></div> <div><div></div><div>ZULÄSSIG</div></div>	<div><div></div><div>SATTELDACH</div></div> <div><div></div><div>FIRSTRICHTUNG</div></div> <div><div></div><div>NUTZUNGSSCHABLONE</div></div> <div><div></div><div>BAUGEBIET</div></div> <div><div></div><div>ZAHL DER VOLLGESCHOSSE</div></div> <div><div></div><div>GRZ</div></div> <div><div></div><div>CFZ</div></div> <div><div></div><div>DACHFORM</div></div> <div><div></div><div>BAUWEISE</div></div>	<div></div> <div>MANDELBACHTAL</div>
	PLANVERFAHREN	<div><div><p>DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IN SINNE DES § 30 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. 15.341) GEMÄSS § 2 ABS. 1 DIESES GESETZES WURDE IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 30.10.1980 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM 23.06.1980 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT. DIE PLANAUSARBEITUNG ERFOLGTE DURCH DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT ACOPLAN - SCHLEY.</p><p>MANDELBACHTAL DEN 10. JAN. 83</p><p>Der Bürgermeister</p><p>(Carlen)</p></div></div>	<div><div><p>DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER AN DER BAULEIT-PLANUNG GEMÄSS § 2a (2) DES BUNDESBAUGE-SETZES WURDE AM 12.9.1980 DURCHFÜHRT.</p><p>MANDELBACHTAL DEN 10. JAN. 83</p><p>Der Bürgermeister</p><p>(Carlen)</p></div></div>	<div><div><p>DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 2a (6) DES BUNDESBAUGESETZES IN DER ZEIT VOM 6.6.1982 BIS 6.9.1982 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE AUS-LEGUNG WURDE AM 6.8.1982 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.</p><p>geändert am 11.05.1983</p><p>Der Bürgermeister</p><p>MANDELBACHTAL DEN 10. JAN. 83</p><p>Der Bürgermeister</p><p>(Carlen)</p></div></div>	<div><div><p>DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM GEMEINDERAT MANDEL-BACHTAL AM 3.12.1982 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p><p>geändert am 11.05.1983</p><p>Der Bürgermeister</p><p>MANDELBACHTAL DEN 10. JAN. 83</p><p>Der Bürgermeister</p><p>(Carlen)</p></div></div>	<div><div><p>DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES GENEHMIGT.</p><p>SAARBRÜCKEN, DEN 5.8.1983</p><p>AZ. 26-5918/83 D. 1/15</p><p>Der Minister</p><p>SAARLAND</p><p>für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen</p><p>MANDELBACHTAL DEN 19.08.1983</p><p>Der Bürgermeister</p></div></div>	<div><div><p>MIT DER BEKANNTMACHTUNG DER GENEHMIGUNG AM 18.08.1983 WIRD DIESER BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 12 BBAUG RECHTSVERBUNDLICH.</p><p>MANDELBACHTAL DEN 19.08.1983</p><p>Der Bürgermeister</p></div></div>

ACOPLAN - SCHLEY
LESSINGSTRASSE 8 66 SAARBRÜCKEN
DIPL.-ING. RAVOLZ ARCHITEKT AKS

SAARBRÜCKEN IM AUGUST 1983